

Planung von Unterrichtseinheiten

Einleitung

- Ziel?** Für die Planung der Unterrichtseinheiten ist es hilfreich, sich zuerst zu überlegen, **welches Ziel** ich mit meiner Einheit habe. Wozu machen wir eigentlich diese Einheit? Welche Lernchancen stecken in dieser Einheit?
- Dabei geht es auch darum, zu bedenken, was das Thema eigentlich mit den Konfirmanden zu tun hat.
- Also zum Beispiel:
„Die Konfirmanden sollen sich mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis auseinandersetzen und am Ende ein eigenes Glaubensbekenntnis schreiben.“ Oder „Die Konfirmanden sollen ihre Namen kennen und drei Dinge von jedem erfahren haben“ oder „Die Konfirmanden sollen selbst erfahren, dass Glauben etwas mit Vertrauen zu tun hat“.
- Wo?** Wie sieht der Ort aus, an dem ihr die Einheit gestalten wollt? Im Zelt? Am Strand? Im Kreis sitzend auf im Saal, auf Partybänken oder an Tischen? Gibt es eine besondere Gestaltung des Raumes und der Mitte?
- Dann geht es um die genauere Planung der Einheit:
Wann was wie durch wen angeleitet und mit welchem Material gemacht werden soll.
- Wann?** Wieviel Zeit braucht das, was ich vorhabe?
Am besten ist es, hier die Uhrzeiten aufzuschreiben, so dass man während der Einheit sehen kann, ob man genügend Zeit hat oder seine Planung verändern muss. In Klammern kann man die Minuten aufschreiben.
- Was?** Was sollen die Konfirmanden inhaltlich tun/ erfahren/ gestalten?
Worum geht es in dieser Einheit?
- Wie?** Auf welche Weise sollen sie dies Tun?
Welche **Methode** (Kennlernspiel, Gespräch, stummes Gespräch, malen, Sandlandschaft gestalten, Statuen bauen, Vertrauensspiel,) verwenden wir?
Eignet sich diese Methode für unsere Ziele?
Können wir sie an dem Ort (Zelt/Strand auf dem Camp) überhaupt durchführen?
Zum Malen braucht man z.B. eine feste Unterlage – oder man malt direkt in den Strandsand.
- In welcher **Sozialform** (jeder einzeln, als Paar, in Kleingruppen oder mit der ganzen Gruppe (Plenum)) sollen die Konfis arbeiten? Immer mit allen zusammen zu arbeiten ermüdet schnell. Ein Wechsel von Plenum – Kleingruppen – Plenum mit Darstellung der Gruppenergebnisse hat sich bewährt.

Durch wen? Wer im Team leitet diese Einheit an? Wenn zwei oder drei TeamerInnen eine Gruppe leiten gibt es die Chance, sich aufzuteilen und abzuwechseln. Es wichtig, sich vorher schon festzulegen, wer im Zweierteam welchen Schritt anleitet und die Verantwortung für diesen Schritt hat.

Mögliche Probleme?

Stell Dir noch einmal konkret vor, wie dieser Arbeitsschritt ablaufen soll. Welche Probleme praktischer Art aber auch dadurch, dass Themen, die wir behandeln etwas in uns auslösen, können auftreten und wie kannst Du darauf reagieren. Was machst Du z.B., wenn Du planst, mit der Gruppe am Strand eine Murelbahn zu bauen; an dem Morgen regnet es aber in Strömen? Manche Themen können uns sehr dicht berühren – beim Thema Tod ist es z.B. möglich, dass jemand gerade den Tod eines nahen Menschen erlebt hat und in Tränen ausbricht oder gar nichts mehr sagen mag.

Womit?

Hier entsteht eine Liste mit allem, was zu dieser Einheit gebraucht wird – um es rechtzeitig vorher zu besorgen oder bereitzulegen. Dazu gehört auch, zu bedenken, was für ein Raum oder Ort für diese Einheit gebraucht wird. Auf dem Konficamp im Zelt, draußen und am Strand geht manches, was in einem Konferraum nicht geht, anderes ist aber auch nicht möglich.

